

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: Telefonat heute
Datum: 4. Februar 2026 um 18:54
An: Thies Stahl thiesstahl@icloud.com, Heinrich, Jette jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

Hallo Frau Heinrich,

Sie fragten mich, ob Hr. Karg vom PK 42 ein Protokoll unseres Gespräches haben kann. Hierzu fällt mir gerade ein, dass auch weil ich ihn gestern nicht kennengelernt habe, sondern nur die Kollegin Frau Habeck, ich nein sagte.

Wenn, dann wäre die Überlegung, dass sie es auf Anfrage bekäme, gleichwohl ich ja weiß, dass beide ermitteln.

Da das aber noch zu früh ist, es herauszugeben, hier von mir noch die Info für Sie, dass nach dem Vatikan-Gesetz Frank R. [REDACTED] und ich füreinander Mann und Frau waren, auch in 1985 schon.

Es wird der Kirche ggf. schwer fallen, dies zu bestätigen. Allerdings würde diese Tatsache für alle alles um einiges leichter machen.

Denn nach kirchlichem Gesetz waren wir verheiratet, auch wenn das weltliche Gesetz es in meinem Alter damals natürlich heute noch ablehnt.

Ich wünschte mir, dass Frank R. [REDACTED] die Tatsache dieser religiös untermauerten Bindung, die auch nach Vatikanrecht offiziell unlösbar ist, bestätigt.

Da ich vermute, dass Frank R. [REDACTED] es bisher nicht konnte - ich vermute, weil er meint, sich an nichts erinnern zu können, verbessert er nicht gerade unsere Situation. Vielleicht ändert er da seine Haltung, oder aber, die Kirche bestätigt zumindest kirchenintern das Geschehene.

Dann wäre Frank R. [REDACTED] nicht länger nur der Missbraucher und ich nicht länger die mutmaßlich kindliche Verführerin.

Ob und wann offizielle Statements von Ihnen über mich nach außen gegeben werden, bitte ich Sie auch weiterhin mit mir zu besprechen.

Juristisch gesehen meine ich, sollten Sie zur Zeit einfach nur das sagen, was auch ich der Polizei sagte nämlich dass Sie

sagen, was auch Herr von der Linde sagte, nämlich dass Sie
Meldebeauftragte sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schumacher